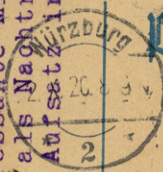


einem Artikel über hurüdsch anzure-
gen und Sie zu fragen, ob nicht auch
nach Ihrem Empfinden hier eine and-
re Vorstellung vorliegen muss wie
im Arabischen. *28* und
ja doch Synonyma!?

In aufr. Dankbarkeit und Vereh-
rung stets Ihr ganz ergebener:

Franz Babinger

Ich habe höchst interessante Mit-
teilungen über *28* als Nachtrag
zu Ihrem wundervollen Aufsatz in
der RHR im Druck. FB



Postkarte

Dr. Franz Babinger

Würzburg

Gerbrunnerstrasse 5.



Herrn Professor Dr. I. GOLDZIHNER

Budapest, VII



Hollo-utca 4

1.30

Hochverehrter Herr Professor: die hurūdsch gehen mir dauernd durch den Kopf und ich erlaube mir die Anregung, Sie möchten doch den Begriff uns einmal im ISLAM oder sonstwo an Hand Ihrer Beispiele erläutern. Ich denke mir, dass ṣāhib-i hurūdsch als pers.-türk. Ausdr. einen ganz andren Sinn hat wie das ar. ṣāhib al-hurūds.

Im pers.-türk. bedeutet es unzweifelhaft äusser Empörer (die kleinas. Aufstände der Derwische usw. werden bei den osman. Chronisten ohne Ausnahme hurūdsch geheissen!) eine Art Propheten, auch daddschāl. Vgl. Sie frdl. JRAS, 1896, 310, 4 des pers. Textes:

در باب ظهور و حجج
sowie Sir E.D. Ross's Uebersetzung "the appearance and coming" sowie die Anm. zu S. 294 über hurūdsch. Ich entsinne mich nun, ein türk. Buch zu besetzen von Hüsejn Nesimî Kirîdî, betitelt ' ṣāhib-i zuhūr, erschienen zu Stambul, 1332 (1914), 434 Seiten umfassend, das die Zeitereignisse in mystischem Stil behandelt. Hier haben wir's: hurūdsch und zuhūr ist eigentlich hier das Gleiche. Ich sage Ihnen dies alles schnell, um Sie zu